docMan und KI – was mit Ihren Dokumenten passiert.

Für Interessenten und ihre Datenschutz-Verantwortlichen · Stand 15.11.2026

docMan liest Belege mit einer künstlichen Intelligenz: Claude von Anthropic. Das spart die meiste Tipparbeit – und wirft die berechtigte Frage auf, was dabei mit den Dokumenten geschieht. Hier steht es offen: wann etwas zur KI geht, was genau, was Anthropic damit tut und darf, und wo die Grenzen sind.

Kurz gesagt

- Zur KI geht nur, was docMan gerade lesen oder schreiben soll – ein Beleg, eine Frage, ein Brief. Nie die ganze Datenbank, nie Kennwörter, nie Bankzugänge, nie die Sicherung.
- Anthropic darf damit **keine KI trainieren**. Das steht im Vertrag.
- Anthropic löscht die Anfragen nach **spätestens 30 Tagen** (Ausnahmen unten).
- Die Übertragung ist verschlüsselt; der Vertrag nach Art. 28 DSGVO samt EU-Standardvertragsklauseln ist Teil der Bedingungen.
- Sprachaufnahmen (Diktat) verlassen das Haus nie: Die Spracherkennung läuft auf dem docMan-Server selbst.
- Die KI handelt nie allein: Sie schlägt vor, ein Mensch entscheidet.

Wann geht was zur KI?

Wenn …	geht an Anthropic
ein Beleg eingelesen wird	das PDF des Belegs (Text und Seitenbild) und die Listen, nach denen sortiert wird: Firmen, Kategorien, Zahlungsarten. Zurück kommen Lieferant, Datum, Betrag, Rechnungsnummer, IBAN, Ablageort.
jemand docMan Ai etwas fragt	die Frage und das, was docMan dazu in der eigenen Datenbank gefunden hat – nur die passenden Zeilen; auf Wunsch die Seiten eines Belegs als Bild
ein Vertrag ausgewertet wird	der Text des Vertrags-PDFs
ein Brief entworfen oder übersetzt wird	der Entwurf bzw. das zu übersetzende Dokument
docMan Ai im Internet sucht	nur allgemeine Suchbegriffe – keine Namen, Beträge, IBANs oder Rechnungsnummern aus docMan

Was nie zur KI geht

- Kennwörter, Zugangsdaten, Bank-PIN und TANs – sie liegen verschlüsselt auf dem docMan-Server
- die Datenbank als Ganzes, die Sicherungen und alle Dokumente, die gerade nicht gelesen werden
- Sprachaufnahmen aus dem Diktat – die Spracherkennung läuft lokal, die Aufnahme wird danach gelöscht

Was Anthropic damit tun darf – und was nicht

Frage	Antwort
Wird damit KI trainiert?	**Nein.** Die Geschäftsbedingungen für die Schnittstelle schließen das aus: Anthropic darf auf Kundeninhalten keine Modelle trainieren.
Wem gehören die Ergebnisse?	Dem Kunden. Eingaben bleiben seine, die Ausgaben gehören ihm.

Wie lange wird gespeichert?	Anfragen und Antworten werden nach **spätestens 30 Tagen** gelöscht. Ausnahmen: Schlägt die Missbrauchserkennung an, bis zu zwei Jahre; außerdem, wenn ein Gesetz es verlangt.
Wie geschützt?	Übertragung verschlüsselt (TLS 1.2 oder neuer), Speicherung verschlüsselt (AES-256). Anthropic ist nach ISO 27001 und ISO 42001 (KI-Managementsysteme) zertifiziert und hat SOC-2-Berichte.
Wer ist Vertragspartner?	Für Kunden in der EU: Anthropic Ireland, Limited – mit irischem Recht.
Wo wird verarbeitet?	Gespeichert wird in den USA, verarbeitet in Rechenzentren in mehreren Ländern. Eine reine EU-Verarbeitung bietet Anthropic für die Schnittstelle derzeit nicht an. Die Übermittlung ist über die EU-Standardvertragsklauseln abgesichert, die Teil des Vertrags sind.
Was, wenn etwas passiert?	Anthropic meldet Sicherheitsvorfälle binnen 48 Stunden.

Rechtlich sauber aufgestellt

- **Auftragsverarbeitung:** Anthropic verarbeitet die Daten nur im Auftrag. Der Vertrag dazu (Data Processing Addendum, nach Art. 28 DSGVO) ist Teil der Geschäftsbedingungen, die EU-Standardvertragsklauseln sind darin enthalten.
- **Im Vertrag mit uns:** In unserem Auftragsverarbeitungsvertrag ist Anthropic als Unterauftragsverarbeiter genannt. Der Kunde weiß damit vorher, wer was sieht.
- **Wer mehr will:** Anthropic bietet Unternehmen auf Antrag eine Vereinbarung an, bei der Anfragen gar nicht gespeichert werden (Zero Data Retention). Ob und wie wir das für docMan-Kunden nutzen können, klären wir.

> **Ehrlich gesagt:** Ganz ohne Datenübermittlung geht KI-gestütztes Einlesen heute nicht. Wir halten sie so klein wie möglich – nur der eine Beleg, nur die passenden Zeilen –, und wir sagen offen, wohin sie geht. Alles andere bleibt auf dem eigenen Server.

Quellen (abgerufen 15.11.2026): Anthropic Commercial Terms (anthropic.com/legal/commercial-terms), Data Processing Addendum (anthropic.com/legal/data-processing-addendum), Privacy Center (privacy.claude.com: Training, Speicherdauer, Serverstandorte, Zertifizierungen), Entwicklerdokumentation zu Datenspeicherung und Datenresidenz (platform.claude.com/docs). Anthropic kann diese Bedingungen ändern; wir prüfen sie regelmäßig.